

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vorschlag Böhm-Ermollis übernahm der Führer des GRKorps, GdA. v. Gallwitz, den Befehl über die 27. ID. und die 1. GRD.

Wieder plante das 2. Armeekommando, Piotrków am 13. anzugreifen, und abermals befahl Woyrsch, hievon noch abzusehen, weil die deutsche 9. Armee gegenwärtig ihren rechten Flügel versagte, auf dessen Beteiligung Böhm-Ermolli gerechnet hatte, um die Entscheidung an der unteren Bzura herbeizuführen. Nur wenn sich das bei Piotrków eingelangte russische XIV. Korps nordwärts gegen Mackensen wenden sollte, sei dieses sofort anzugreifen.

So hielten sich am 13. die Truppen des neugebildeten Korps Gallwitz zum Sturm auf Piotrków nur bereit. Die Luf terkundung war durch Regen und Nebelwetter ausgeschlossen; Erkundungsabteilungen, die gegen die Stadt streiften, stießen überall auf heftigen Widerstand. Infolge der ungeklärten Lage unterblieb auch am 14. jedes Angriffsunternehmen.

#### *Die Begebenheiten bei der Armee Dankl*

Auf dem rechten Flügel der Armeeteilung Woyrsch hatte seit den letzten Novembertagen im wesentlichen Ruhe geherrscht. Gegen die 1. Armee<sup>1)</sup>, die damit betraut war, in Anlehnung an die Festung Krakau die Front zwischen Bialy Kościół und Żarki zu halten und die gegenüber befindlichen russischen Kräfte zu binden, war der Feind noch bis zum 3. Dezember in vereinzelt en Angriffsv ersuchen tätig. Später sandte die Artillerie der russischen 9. Armee nur mehr zeitweise ihre Geschosse gegen die öst.-ung. Linien, während die Infanterie zum Spaten griff, weil Letschitzkis Verbände infolge des bereits erwähnten Abmarsches des III. kauk. und des XIV. Korps nach Nord und der Rückkehr des XXI. und des X. auf das rechte Weichselufer sich strecken mußten. Hiemit begannen die Russen den südlichen Teil ihrer Front im Weichselbogen zugunsten der ihnen wichtiger erscheinenden Operationsfelder zu schwächen.

Die eingetretene Kampfpause, die allmähliche Wiederherstellung der Ordnung in den Verbänden, der fortschreitende Ausbau der Stellungen sowie die durch Luf terkundung festgestellte Schwächung der Front Letschitzkis gestatteten es der 1. Armee, Verstärkungen nach Nord (S. 769) und nach Süd zu der schwer ringenden 4. Armee abzusenden.

<sup>1)</sup> Gliederung der 1. Armee: VI., X., V., I. Korps, Gruppe Tschurtschenthaler und II. Korps. Die Festung Krakau unterstand dem 4. Armeekommando.